



## NOTIZEN

### Zeitschriftenschau

von *Thomas Engel*, Institut für Soziologie  
an der Friedrich-Schiller-Universität Jena ..... 2

### Drei Fragen an

*Florian Steger*, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin  
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ..... 3

### Buchtipps

von *Ines Behn-Künzel*, Fachbereich Wirtschaft,  
Jade Hochschule Wilhelmshaven ..... 4

## WIDO

### Versorgungs-Report 2015/2016

Bei einer Mandel-OP entscheidet auch der Wohnort ..... 5

### Heilmittelbericht 2015

Ältere Menschen nutzen oft Physiotherapie ..... 6

## ANALYSEN

### Schwerpunkt: GSG-Reformen und ihre Folgen

#### 20 Jahre GKV-Organisationsreform:

#### Was sich bei den Krankenkassen geändert hat

*Wilfried Boroch*, FOM Hochschule Essen ..... 7

#### 20 Jahre freie Kassenwahl:

#### Was sich für die Versicherten geändert hat

*Bernard Braun*, Universität Bremen ..... 15

#### Die Krankenversicherung von Selbstständigen:

#### Reformbedarf unübersehbar

*Dietmar Haun und Klaus Jacobs*, Wissenschaftliches Institut  
der AOK (WidO), Berlin ..... 22

## STUDIE IM FOKUS

Stadt-Land-Unterschiede bei hausärztlicher Lebensstilberatung ..... 31

..... 32

## Liebe Leserinnen und Leser,

„Zwang ist die These, Freiheit die Antithese und Ordnung die Synthese.“ So dozierte mein Vater gerne am Mittagstisch, als ich zehn oder elf Jahre alt war – wie ich gestehen muss, tendenziell zu meinem Ärger. Ich hatte zwar schon damals ein gewisses Faible für Fremdwörter und die Welt gedanklicher Konstrukte (der Ausdruck Philosophie fehlte noch in meinem Vokabular), doch ich fand solche Einlassungen unfair gegenüber meiner Mutter. Zum einen beschränkte die ihre Vorträge auf ihre Hochschultätigkeit, zum anderen lenkten solche Äußerungen unnötig ab von den in der Regel köstlichen Mahlzeiten, die sie uns vorzusetzen pflegte. Über Hegel & Co. wurde bei uns manche Suppe kalt.

Warum ich das alles erzähle? Nun, vier Jahrzehnte später, stelle ich eine GGW zusammen, in der es um Zwang und Freiheit geht. Vor zwanzig Jahren traten nämlich wesentliche Neuerungen des Gesundheitsstrukturgesetzes in Kraft: Die Krankenkassen wurden damals angehalten, ihre Organisationen zu reformieren, und auch für die Versicherten änderte sich einiges. Sie durften zum Beispiel nun ihre Kasse frei wählen. Wir wollten anlässlich des Reform-Jubiläums von **Wilfried Boroch** mit Blick auf die Kassen und **Bernard Braun** mit Fokus auf den Versicherten wissen, wie diese Maßnahmen die gesetzliche Krankenversicherung verändert haben. Was ist nun das Fazit? Kam in der Summe ein optimales Maß an Ordnung ins System? Müssen Freiheit und Zwang anders austariert werden? Bilden Sie sich Ihr eigenes Urteil. Das gilt selbstverständlich auch für unseren dritten Beitrag. In dem geht es um die Krankenversicherung von Selbstständigen. **Dietmar Haun** und **Klaus Jacobs** machen hier gleich zweifachen Reformbedarf aus. Wie intensiv auch immer Sie das diskutieren wollen, als inzwischen passionierte Hobbyköchin habe ich eine Bitte an Sie: Lassen Sie darüber Ihre Suppe nicht kalt werden!

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Ihnen

*Joachim Kerw*